

Halle, den 23. April.

In der Sonnabendung des Bürgervereins verlos auch der Vorsteher ein Scheiden, in welchem ein Durchbruch zur Vertheilung einer Verbindung zwischen dem ...

vor die nächste (am 2 Juni hier stattfindende) Sammlungsversammlung zu bringen. Am Sonnabend fand im großen Saale des „Prinz Karl“ eine von dem Bureau und Jahrbuch der heiligen ...

vor dem Regimentscommandeur Hrn. Oberst Krähe haben die diesjährigen Frühjahrs-Verstellungen unserer Garnison ...

Ein nur bei einem Antiquarier der Provinz aufgelassener Rechtsamts ...

Per Lehrerverein Giebichstettin - beschäftigt sich in seiner letzten Sitzung mit einer Angelegenheit der Feuerkasse ...

Ein von seiner früheren Untertanen hier im besten Ansehen stehender Künstler hatte man Gelegenheit, am Sonnabend ...

Alrich v. Hutten.

Ein Gedankblatt zu seinem 400. Geburtstag.

IV. (Schluß)

Der päpstliche Anschlag auf Hutten's Freiheit und Leben trug das Verhängnis über den deutschen Lande ...

Wiewohl mein fromme Mutter meint, da ich die Sach' hat' glanzen an, Gott will sie trösten, es muß geh'n; und sollt es brechen auch vorn End, müß' Gott, so müß' ich, so werd' ich endt, darum will brauchen Fiß und Hand. Ich hab's gewagt.

Interessant in einer Entschuldigungschrift, die Hutten gegenüber den von den Geächteten gegen ihn ausgesprochenen Verleumdungen für nötig hielt, ist folgende Stelle: „Du heißt es aber, gegen geistliche Leute sei es Unrecht, Waffen und Wehr zu brauchen. Hier werden die ungeschlichen Priester ...

Hutten hätte gern für die Sache der Reformation zum Schwerte gegriffen; auf der Ueberzeugung verbergt ihn die Ungelübde; wir aber dürfen es den Verächtlungen danken, daß sie ihm statt des Schwertes die Feder in die Hand gaben. In dieser unwillkürlichen Muthaß also er mit Siedingen Hutten's Schriften und übersehe, wie oben erwähnt, seine eigenen ...

Die Vorgänge, welche vor und auf dem Reichstage in Worms sich abspielten, sind bekannt; daß sie Hutten's höchsten Hohn erregten, versteht sich eben von selbst, wie daß er diesem Hohn in größter Weise sich zu widmen. Er war sich wohl bewußt, daß eine gute Sache zu thun. Das Leben ...

zu bringen. Besonders ergötzlich auch wegen ihrer Urinade (Strauß S. 447) ist die Fehde mit dem mainzer Rathsherrn. Ob ein um diese Zeit erschienenen Gespräch „New Karlsruhans“ ...

Der Siedingen gegen Erzer unternehmender Fehzug möglich und der Unterstützung auf der Ueberzeugung war nicht möglich. Hutten verbandte sich freiwillig nach der Schweiz, nachdem er ein sehr freigeigiges Anerbieten Franz I., dem ihn nach Paris ziehen wollte, entziehen zurückgewiesen hatte. Ende November 1523 finden wir ihn in Basel. Den Streik zu ...

Erstlich fand bei dem heidnischen Pfarrer Hans Schenck auf Linan. Bald warf ihn ein bestiger Kränkungsfall auf das Lager, von dem er sich nicht wieder erheben sollte. In den letzten Tagen des August oder am 1. Sept., das Datum steht nicht fest, erlitt ihn der Tod. Er

Die brennen, Herr, viel guter Wort, die hüt man Gewalt der Predigt dein, die giebt man alles Katters Edein. ...

Alch Hutten war imwischen zu der Ueberzeugung gekommen, daß sich der Kampf gegen Rom durch die Organe allein nicht führen lasse und daß er der Aufstellung des ganzen Volkes bedürfe. Das veranlaßte ihn, sich nimmer in seinen Streitschriften der deutsch en Sprache zu bedienen. So schrieb er seine „Gerichte“ und „Verhandlungen“ gegen den übermächtigen, unchristlichen Kral des Papstis zu Rom“ (Dezember 1520), in der er sich an die deutsche Nation wendet und zum Schluß ...

Wohlauf, wir haben Gottes Gumm! Wer willt in folgen bleiben d'heim? Ich hab's genogt, daß es mein Heim.

Alch seine „Gespräche“ u. s. w. gab Hutten jetzt in deutscher Sprache heraus, die erlernten mit einer Abmahnung an Siedingen. Er sagte dieher Ausgabe verschiedene Vor- bzw. Nachwörter, die in deren erstem an Schluß die berühmten Zeilen lesen:



Dupuis & Klauke Bank-, Commission-, Hypothen- und Assekuranz-Geschäft, Brüderstrasse 5.

Wir übernehmen die Ausführung sämtlicher in das Brancheschlagender Geschäfte zu den billigsten Bedingungen.

Capitalisten

sind durch uns stets beste, sicherste und kostenfreie Unterbringung ihrer Gelder.

Haus- und Grundbesitzern

empfehlen wir bei Hypothekenwechseln Bank-, Capital- und Privatgelder unter den billigsten und günstigsten Conditionen.

Vermittelungen

im An- und Verkauf städtischer sowie ländlicher Grundstücke werden streng reell gehandhabt.

Station Ruth u. Lehesten Bad Lobenstein Süd-Thüringen (Berlin-Hochstadt) 503 m hoch.

Gebirgskurort in wald. Gegend. Starke Stahlquelle. Schwarze Stahlbäder, Wasserheilanstalt, Sand-, Kiefer-, insbesondere Moorbäder von vorz. Erfolge b. Schwäche u. Blutarmuth, Frauen- u. Nervenleiden, Lähmungen, Rheuma, Gelenk- u. Knochenkrankh. Billige Preise. Prosp. d. San-Rath Dr. Aschenbach

An die Frauen unserer Stadt.

Im September dieses Jahres wird, in Oester, der genannte Verein der evangelischen Gutsaufw.-Stiftung seine jährliche große Hauptversammlung zum ersten Male in unserer Stadt halten.

Seine Aufgaben und Erfolge sind bekannt, ebenso die Arbeiten, welche im Interesse der Frauenvereine der Gutsaufw.-Stiftung zugewiesen sind.

Der höchste Frauen-Verein der Gutsaufw.-Stiftung sieht es als eine Ehrenpflicht an, bei der erwähnten Versammlung, wie allgemein üblich, mit einer Festgabe zu erscheinen, die als ein sichtbares Zeichen des Dankes dienen soll.

Wir wünschen, dass diese Festgabe nicht nur den würdigen Ausstattung einer Kirche, oder den Ursprüngen- und Konfirmationsanstalten dienen, eingebend des Bewusstseins unserer theuren Kaiser Friedrich, mit dem er in seiner Kundgebung der Verehrung der heranwachsenden Jugend besondere Pflege zugewandt, sein will.

Unser Gutsaufw.-Frauen-Verein hat trotz seines beschränkten Vermögens nur eine geringe Anzahl von Mitgliedern, welche durch jährliche Beiträge und Unterstützung von Vätern und Kleinkindern alljährlich mehrere Konfirmationskinder und bedürftige evang. Besseren nach Kräften unterstützen.

Die unterzeichneten Vorstandsmitglieder des Gutsaufw.-Frauen-Vereins sind bereit, alle, auch die kleinsten Gaben in Empfang zu nehmen und seiner Zeit darüber zu berichten.

W. Bernhardt, C. Seifke, S. Erdner, M. Seiffisch, Kirchhof 15, Burgstraße 30/31, M. Ulrichstr. 17, Kirchstraße 38, A. Jenisch, M. v. Voh, C. Weide, Emp. D. Förster, Kirchhof 12, Königsplatz 2, Albrechtstraße 32, Weisnerstraße 10.

Verein für Volkswohl. General-Versammlung

Dienstag den 24. April Abends 8 Uhr im Saale des Café David. Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mittheilungen. 2. Entlastung für die Jahresrechnung von 1896/97. 3. Berichterstatter über die Hauptstellen-Verwaltung und über die einzelnen Abtheilungen für das abgelaufene Geschäftsjahr. 4. Bericht des Ausschusses und Vorstandes. 5. Vortrag des Herrn Director Dr. Niedermann: Die Wohnungsfrage der unermittelten Klassen in London und die Thätigkeit Octavia Hill's auf diesem Gebiete.

Öffentliche Versammlung der Vater- und Leinwand-Gehilfen

am Dienstag den 24. d. Mts. Abends 8 Uhr im kleinen Saale der Kaiser-Wilhelms-Halle. Tagesordnung: Berichterstatter über die hiesige Lohnfrage. NB. Um pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Hallescher Schützenbund.

Der unglücklich lautenden Krankheitsnachrichten unseres allverehrten Kaisers wegen fällt die für heute beschlossene Feier des VI. Stiftungsfestes aus.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Kuznitzky innegehabten Bureau-Räume sind per 1. Oktober zu vermieten.

Kühler Morgen, Wuchererstraße 21. Dienstag den 24. April Grosses Schlachtfest.

wozu ich meine wertigen Gäste freundschaftlich einlade. Fritz Reckmann.

Restaurant Bürgerhalle

Alter Markt 18, (Bayerische Schänke) Alter Markt 18, empfiehlt seine der Neuzeit entsprechende, am besten eingerichteten Lokalitäten. Echt Bayerisch Bier à 0.4 Ltr. 16 Pfg. Anfaß einer feinen Sendung aus der Brauerei zum Kapuziner in Markttheben. - Mittwochstisch im Abonnement 60 und 75 Pf. Hermann Gläser.

Auction.

Zu der am Dienstag d. 24. April Nachmittags 1 Uhr stattfindenden Auction kommt noch eine feine Laden-einrichtung mit einem Vorbau, Bettstellen, 2 Kissen-Settee, 2 feine Bergner-Schulze, Bergner u. v. m. O. Radestock, Auctions-Kommissionär.

Für Schneider.

Wegen Todesfall ist sofort oder später ein schönes u. vorzügliches, worin ich seit langen Jahren Schneider mit guter Kundenliste betrieben wurde, zu verkaufen. Käufer braucht nur wenig Kapital, da das Geld zur großen Hälfte stehen bleiben kann und außerdem sämtliche Inventar mit zu haben ist. Das Haus befindet sich in einem großen Marksteinen Anfaß. Gef. Offerten unter 1063 J. an die Exped. d. Bl.

Wein-Geschäft.

Mein in einer kleinen Stadt in der Nähe von Halle, in welchen seit langen Jahren Getreide u. Futtermittel sowie Materialgeschäft betrieben, bin ich willens zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. [177]

Haus-Verkauf.

Mein in der Marktstraße Nr. 202 gelegenes Wohnhaus, verbunden mit Laden-einrichtung und Hofraum, ist ich willens sofort zu verkaufen. Schatzki. B. Schulze.

Meines Haus,

alt oder neu, mit großem Hof u. Garten zu kaufen gesucht. Offerten unter S. 1207 an die Exped. d. B. erbeten.

Baustelle.

günstige Lage, ohne Anzahlung zu verkaufen. Off. T. 1208 Exp. d. B. erb.

Mark 600,000

Stiftsfonds 3 1/2 resp. 4 1/2 % Zins sind auf Acker auszuliehen. Bald, schriftl. Offerten erb. B. J. Baer, Halberstadt.

1000 bis 1500 Thlr.

auf gute erste Hypothek sucht Schraplan, Brunnenswarte 12, hier.

2000 Thlr.

sofort oder 1. Mai auf gute Hypothek auszuliehen. Offerten an die Expedition b. Sig. unter Q. 1205.

Fuhrelente

Können durch Abfuhr von leichtem trockenem Boden an der Nebenmerstraße bei einiger Thätigkeit pro Tag 15-18 Mk. verdienen. Abhandlung unentgeltlich ganz in der Nähe. Emil Ferber, Unternehmer.

Sofmeisterstelle-Gesuch.

Ein Mann, 30 Jahre alt, verheiratet, sucht Veränderungsbänder gleich oder auch später Stellung als Sofmeister. Gute Zeugnisse liegen vor. Gef. Offerten unter 1062 H. befördert die Expedition dieser Zeitung.

Achtung!

Ein tüchtiger Gelbseher, welcher schon 15 Jahre die Geheer selbstständig geführt hat, sucht sofort Stellung. Gef. Offerten mit 1064 K. an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Theater-Abonnement.

2 Hoftheater-Plätze (Parquet) zu 1/2 für nächste Saison gesucht. Off. u. 345 an J. S. Tante & Co., Markt 23.

Ein fast neues Pony-Gespann (Silbernes) preiswerth zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl. [176] Ein angeh. Theologe gibt Stunden. Offerten M. O. 84 hauptpostlagernd.

Ein Frau empfiehlt sich zum Ausbessern

Heinr. gute Betten zu verm. Briefl. 6

Allen Freunden

einer guten Tafel-Säfte empfehle ich wir den rühmlichst bekannten geb. Säfte-Schäfer des Herrn A. Zant'sch, Wwe., Hofmeisteramt, Bonn, Berlin u. Antwerpen. Ia. Qualität à 1.75 | per gut. geb. Hausbrot à 1.60 | 1/2 in Paketen von 1/2 und 1/4 Ko. Netto-Substanz. Fr. David Söhne, G. Gröhe, A. Steinbach, Albrechtstraße 16, Julius Otto Kopf.

Halleische Waisen-Stiftung.

Generalversammlung Montag den 30. April cr. Abends 8 Uhr im „Preuss. Hofe“. Tages-Ordnung: Jahresbericht. Rechnungslegung. Wahl der Revisoren. Vorstandswahl. Innere Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand. J. A. E. Friedrich.

Sing-Academie.

Dienstag den 24. April Abds. 6 Uhr Uebung im Saale der Volkshalle. Aufführung des Odysseus am 4. Mai. Anmeldung neuer singender Mitglieder bei Herrn Musikdirector Reubke, Blumenstr. 10, Vorm. 10-11 Uhr. Der Vorstand.

Lehrerverein.

Sitzung Dienstag den 24. April. Tagesordnung: 1. Vortrag von Herrn Lehrer Lauche über „Heine's Deutschland“. 2. Mittheilungen.

Arends'scher Stenographenverein.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung im Restaurant zu den drei Raben, Spiegelgasse.

Turnverein „Ulo.“

Dienstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr Turnübungen für Mitglieder und Angehörige in der hiesigen Turnhalle am Hofplatz. Der Vorstand.

Hallescher Männer-Turn-Verein.

Turnstunden Dienstag und Freitag Abends von 8-10 Uhr in der Turnhalle des städt. Gymnasiums (Sophienstraße). Anmeldung im Turnraum. Der Vorstand.

Bereinszimmer mit Piano

zu vergeben. Deutsches Schwert. Hr. Steinstraße 13.

Die Volkstische

befindet sich Brunnenswarte 16. Das Gießen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionensahl stets vorräthig sein wird. Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pf. an den 18. 4. welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, gr. Ulrichstr. 23, zu haben. Die Verwaltung der Volkstische.

Stadt-Theater.

Montag den 23. April 212. Vorst. 67. Vorst. außer Abonn. Margarethe. Margarethe: Minnie Saut als Golt Erhöhte Preise. - Anfang 7 1/4 Uhr

Dienstag den 24. April 213. Vorstellung. 156. Abonn.-Vorstell. Die Weite um die Welt in 80 Tagen.

Die Weite um die Welt in 80 Tagen. Besteht einem Vorspiel. Die Weite um die Welt in 80 Tagen. Ausstattungs-Etiket in 5 Abtheilungen und 14 Tabelleng von H. D'Emerie und Jules Verne.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Philos. Foga. H. Sprötte. Thomas Langen. H. Kühn. Walter Hübner. H. Elmbar. John Cullinan. H. Kirch. Andreo Scharf. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm. H. Kromm.

Victoria-Theater.

Dienstag den 24. April 1898. Zur vielfachen Verlangung Maria und Magdalena.

Kaiser Wilhelms-Halle.

(Derer Heiner Saal). Glasbläserei. - Glasspinnerei. Photograph. Kunstausstellung. Täglich Vorstellung von 10 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Entree à Person 20 & Kinder 20 & Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Zum Südstern.

Bandwehrstraße 12. empfiehlt seine Lokalitäten zum angenehmen Aufenthalt. Bier und Wein wie bekannt vorzüglich. Außerdem ff. Mai-Boote. Neue elegante Bedienung.

Leopold's Restauration

Etos 3. Heute Dienstag den 24. April von früh 8 Uhr an Pöfelkochen. Wilh. Leopold.

Markgrafen.

Brüderstraße 9. Heutes Dienstag Schlabfest. G. Blüthen.

Wicke's Restaurant.

Gr. Steinstraße 42. Ein Vereinszimmer mit Piano zu vergeben.

Goldener Stern.

Mittelstraße 18. Angenehmes, gemüthliches Lokal. Speisen u. Getränke vorzüglich. Freundliche Bedienung durch flotte Kellnerinnen!

Bauer's Brauerei.

Dienstag früh Speckkuchen. Fritz Träger.